Vorwort

Autor(en): **Vetterli, J. / Schläfli, A.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **1 (1986)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Es ist eine der wesentlichsten Aufgaben der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft, die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse, die im Kanton gesammelt und erarbeitet wurden, zu publizieren. Seit der Gründung 1854 sind 47 Bände der "Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft" erschienen. Daneben hat die Gesellschaft auch noch andere Publikationen angeregt, mitfinanziert oder selber herausgegeben.

Das vorliegende Beiheft 1 soll die "Mitteilungen" in keiner Weise konkurrenzieren, sondern ergänzen. Es ist unser Ziel, so auf kostengünstige Weise Arbeiten aus dem Kanton zu veröffentlichen, die ein geschlossenes Thema behandeln, für den Kanton typisch sind und, unpubliziert, aber bald vergessen gingen.

Ein solches Thema liefern ohne Zweifel die Maikäfer, die im Kanton sowohl für Schlagzeilen wie für ernsthafte naturkundliche Studien sorgten und mit denen sich auch die Naturforschende Gesellschaft oder ihre Naturschutzkommission befasst haben: Oft kritisch, immer aber mit Blick auf eine vernetzte und ganzheitliche Betrachtungsweise der Probleme.

Wir hoffen, dass sich diesem ersten Beiheft in loser Folge weitere anschliessen werden und dass wir mit den neuen Satz- und Druckmöglichkeiten gute Erfahrungen sammeln können.

Den Autoren dieses Heftes danken wir bestens für die grosse Arbeit.

Frauenfeld, 23. Oktober 1986

J. Vetterli, Präsident

A. Schläfli, Redaktor